

Word-Vorlage für E-Perspektiven: Anleitung und Beispiele

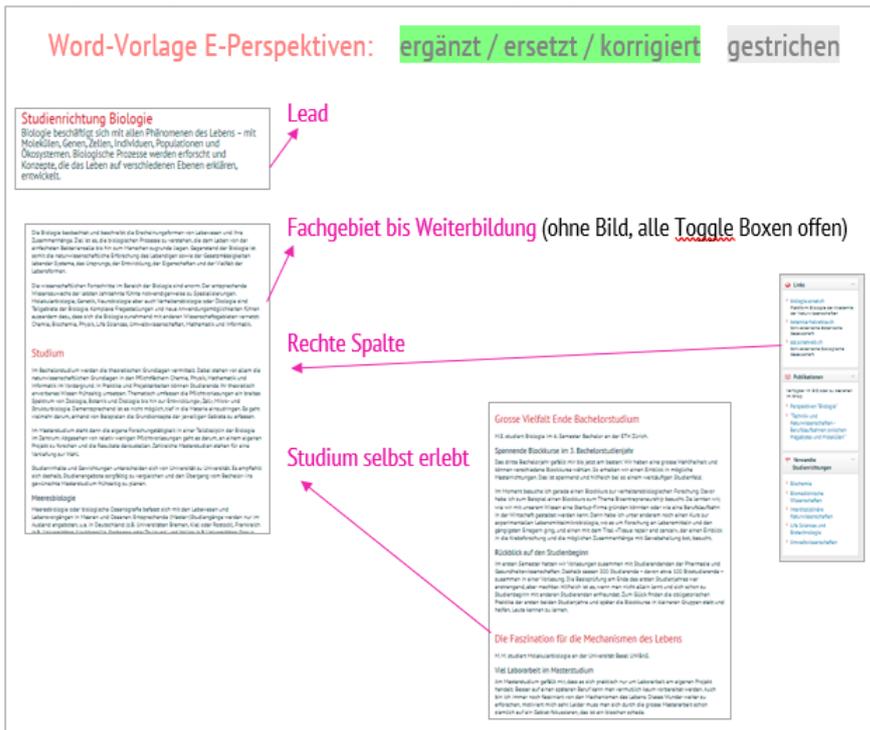
Neue Sprachrichtlinien beachten, gültig ab 01.07.2024

Anleitung

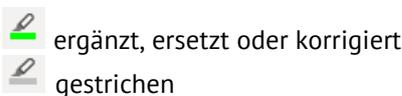
1. jeweilige E-Perspektive auf berufsberatung.ch abrufen
2. im Kapitel Studiengänge alle Toggle Boxen öffnen: jeweils auf **+** klicken



3. leere Word-Vorlage unter perspektiven.sdbb.ch/redaktion herunterladen und öffnen
4. E-Perspektive portionenweise in Word-Vorlage kopieren



5. geänderte Stellen mit Textervorhebungsfarbe wie folgt markieren, bitte **ohne** Korrekturmodus:



6. für Kommentare Funktion «Kommentar einfügen» nutzen

Beispiele für Markierungen

Anlass	Markierung
Korrigierter Text Kommunikation und kognitive Fähigkeiten bei Säugetieren	>>> Kommunikation und Kognition bei sozialen Säugetieren
Falsche Linkbeschriftung Universität Basel UNIBAS Animal Biology (Biologie der Tiere), Master	>>> Universität Basel UNIBAS Animal Biology Biologie der Tiere, Master
Fehlerhafte Verlinkung swissuniversities.ch Studiengebühren an den Schweizer Hochschulen	>>> swissuniversities.ch Studiengebühren an den Schweizer Hochschulen https://www.swissuniversities.ch/themen/studium-lehre/informationen-zum-studium/studiengebuehren
Falsche Verlinkung / AWD-Nummer Universität Basel UNIBAS Biology / Biologie, Bachelor	>>> Universität Basel UNIBAS Biology / Biologie, Bachelor 31968
Fehlender Studiengang / keine AWD-Nummer Universität Freiburg UNIFR Biologie, Bachelor	>>> Universität Freiburg UNIFR Biologie, Bachelor Environmental Biology / Umweltbiologie, Master
Geänderte Reihenfolge biologie.scnat.ch Plattform Biologie der Akademie der Naturwissenschaften ssz.scnatweb.ch Schweizerische Zoologische Gesellschaft botanica-helvetica.ch Schweizerische Botanische Gesellschaft	>>> biologie.scnat.ch Plattform Biologie der Akademie der Naturwissenschaften botanica-helvetica.ch Schweizerische Botanische Gesellschaft sz.scnatweb.ch Schweizerische Zoologische Gesellschaft

Ersetztes Porträt

Die Dialekte von Feldmauspopulationen

Y. Z. studiert Biologie mit dem Schwerpunkt "Ecology and Evolution" an der Universität Bern UNIBE.

Zu Beginn viel vorgeschrieben

Im Studium ist in den ersten zwei Jahren alles vorgeschrieben. Fürs dritte Jahr wählt man einen Schwerpunkt wie Ökologie und Evolution, Pflanzenphysiologie oder Zellbiologie. Zu diesem Zeitpunkt ist nur noch ungefähr die Hälfte der Kurse festgelegt und der Rest frei wählbar. Die wählbaren Veranstaltungen sind auch diejenigen, welche im Masterstudium noch besucht werden können.

Die ersten zwei Jahre waren gerade zur Prüfungszeit sehr arbeitsintensiv. Vor allem gibt es viel Theoriewissen dabei zu lernen und man ist oft an der Uni.

Aber es macht Spass.

>>>

Die Dialekte von Feldmauspopulationen

Y. Z. studiert Biologie mit dem Schwerpunkt "Ecology and Evolution" an der Universität Bern UNIBE.

Zu Beginn viel vorgeschrieben

Im Studium ist in den ersten zwei Jahren alles vorgeschrieben. Fürs dritte Jahr wählt man einen Schwerpunkt wie Ökologie und Evolution, Pflanzenphysiologie oder Zellbiologie. Zu diesem Zeitpunkt ist nur noch ungefähr die Hälfte der Kurse festgelegt und der Rest frei wählbar. Die wählbaren Veranstaltungen sind auch diejenigen, welche im Masterstudium noch besucht werden können.

Die ersten zwei Jahre waren gerade zur Prüfungszeit sehr arbeitsintensiv. Vor allem gibt es viel Theoriewissen dabei zu lernen und man ist oft an der Uni.

Aber es macht Spass.

Die Faszination für die Mechanismen des Lebens

M. M. studiert Molekularbiologie an der Universität Basel UNIBAS.

Viel Laborarbeit im Masterstudium

Am Masterstudium gefällt mir, dass es sich praktisch nur um Laborarbeit am eigenen Projekt handelt. Besser auf einen späteren Beruf kann man vermutlich kaum vorbereitet werden. Auch bin ich immer noch fasziniert von den Mechanismen des Lebens. Dieses Wunder weiter zu erforschen, motiviert mich sehr. Leider muss man sich durch die grosse Masterarbeit schon ziemlich auf ein Gebiet fokussieren, das ist ein bisschen schade.